

ADAC

Kuba

Reiseführer plus Maxi-Faltkarte





Seite
28

Intro

Impressionen	6
<i>Kultureller Hotspot im Karibikparadies</i>	
Auf einen Blick	11

Magazin

Panorama	12
<i>Das sieht nach Urlaub aus!</i>	
Beste Reisezeit	18
Frühling, Sommer	18
Herbst, Winter	20
So schmeckt's in Kuba	22
In aller Munde	25
Einkaufsbummel	26
Das perfekte Souvenir	27
Kubanische Zigarren	28
<i>Der beste Tabak der Welt gedeiht auf den Böden der Vuelta Abajo</i>	
Mit der Familie unterwegs ...	32
Urlaubskasse	32
Übernachten mit Kindern	32
Kleine und große Abenteuer	33

Kultur für Kids	33
Strand und Mehr	34
Schneewittchenteller	34
Lieber nicht!	35
Leuchtende Augen	35

Kunstgenuss	36
Straßenkunst in Kuba	37
KCHO – Ikone kubanischer Kunst	39

So feiert Kuba	40
<i>Parrandas – festlicher Wettstreit der Stadtviertel in der Weihnachtszeit</i>	



Seite
36



Seite
18



Seite
14

Kuba gestern und heute	42
Am Puls der Zeit	45

Orte, die Geschichte geschrieben	46
<i>Uneinnehmbares Bollwerk: die Festung San Carlos de la Cabaña vor Havanna</i>	

Internet in Kuba	48
<i>Netzanschluss mit Hindernissen im Schatten des Handelsembargos</i>	

Das bewegt Kuba	50
<i>Liebevoll gepflegte Familienerbstücke: Straßenkreuzer aus den 1960er-Jahren</i>	

ADAC Traumstraße	52
<i>Rundtour im abgeschiedenen Osten – hinein ins kulturelle Herz des Landes</i>	
Von Santiago de Cuba nach Baracoa	52
Von Baracoa nach Mayarí	54
Von Mayarí nach Bayamo	55
Von Bayamo nach Marea del Portillo	56
Von Marea del Portillo nach Santiago de Cuba	57

Im Blickpunkt

Im Grenzbereich zwischen Plan- und Marktwirtschaft	78
Polo Montañez – »El Guajiro Natural«	91
Die Arche Noah der Karibik	93
Vogelparadies Kuba	108
Die Kubanische Revolution	121
Patrioten und Verräter – der Bacardí-Clan	139
Das Erfolgsgeheimnis kubanischer Musik	142
Der US-Militärstützpunkt Guantanamo Bay	149
Vom Verschwinden der Polymitas-Schnecken	159
Das Schicksal der indigenen Bevölkerung	161

■ Unterwegs

ADAC Quickfinder

Das will ich erleben 60

Havanna und Umgebung 64

1 Havanna 66

2 Havannas westliche Peripherie 83

3 Casablanca und die Festungen 84

4 Playas del Este 86

5 Finca Vigia 86

Übernachten 87

Die Westspitze: blühender Garten Kubas 88

6 Las Terrazas 90

7 Soroa 92

8 Valle de Viñales 95

9 Pinar del Río und Vuelta Abajo 98

10 Península de Guanahacabibes 99

11 Isla de la Juventud 101

12 Cayo Largo 102

Übernachten 103

Zentralkuba: koloniales Erbe und Traumstrände 104

13 Matanzas 106

14 Varadero 107

15 Península de Zapata und Bahía de los Cochinos 108

16 Cienfuegos 110

17 Topes de Collantes 114

18 Trinidad 116

19 Santa Clara 121

20 Remedios 123

21 Cayo Santa María 124

22 Sancti Spíritus 125



Seite
98



Seite
105

23 Cayo Coco und Cayo Guillermo 126

24 Batey Jaronú 127

25 Camagüey 127

26 Cayo Sabinal 131

27 Playa Santa Lucia 131


Übernachten 132

Der karibische Oriente: rund um die Sierra Maestra

28	Santiago de Cuba	136
29	Castillo del Morro	144
30	Basílica del Cobre	145
31	Parque Nacional Gran Piedra	146
32	Conjunto Histórico de Birán	148
33	Bayamo	149
34	Parque Nacional Pico Turquino	151
35	Parque Nacional Desembarco del Granma	153
	Übernachten	154

Der atlantische Osten:

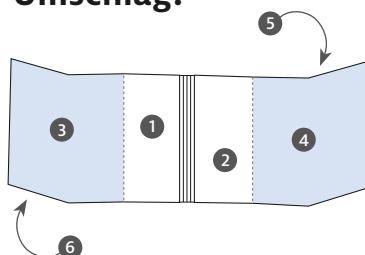
	Kuba exotisch	156
36	Holguín	158
37	Gibara	159
38	Guardalavaca	160
39	Pinares de Mayarí	162
40	Cayo Saetía	163
41	Parque Nacional Alejandro de Humboldt	164
42	Baracoa	164
	Übernachten	168

 Zu diesen Orten und Sehenswürdigkeiten finden Sie Detailkarten im Innenteil des Reiseführers.


Service

Kuba von A–Z	170
<i>Alle wichtigen reisepraktischen Informationen – von der Anreise über Notrufnummern bis hin zu den Zollbestimmungen.</i>	
Festivals und Events	174
Chronik	184
Mini-Sprachführer	185
Register	186
Bildnachweis	189
Impressum	190
Mobil vor Ort	192

Umschlag:



 **ADAC Top Tipps:** Vordere Umschlagklappe, innen 1

 **ADAC Empfehlungen:** Hintere Umschlagklappe, innen 2

Übersichtskarte Kuba West:

Vordere Umschlagklappe, innen 3

Übersichtskarte Kuba Ost:

Hintere Umschlagklappe, innen 4

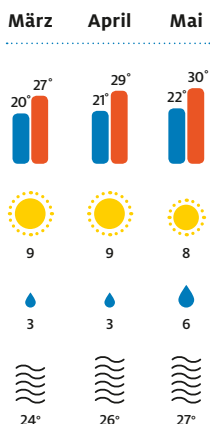
Stadtplan Havanna: Hintere Umschlagklappe, außen 5

Ein Tag in Havanna: Vordere Umschlagklappe, außen 6

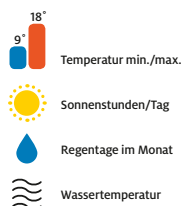
Beste Reisezeit Kuba

FRÜHLING

Stabile Wetterlagen, kaum Niederschläge und angenehme Temperaturen: Der Höhepunkt der Trockenzeit steht bei Reisenden hoch im Kurs.



Die Bedeutung der Symbole
(Angaben sind Mittelwerte)



Wenn sich die karibischen Kaltfronten ab Februar abschwächen, sorgen nur noch vereinzelte Schauer für kurze Unterbrechungen der häufig lang anhaltenden, stabilen Wetterlagen auf der Insel mit viel Sonnenschein und angenehmen Temperaturen um die 30°C. An den Stränden machen sich die Einheimischen trotzdem rar, da die Wassertemperaturen von vielen Kubanern noch als zu kühl, von Europäern jedoch als ausreichend warm empfunden werden. Die Monate Februar bis April gelten bei internationalen Gästen als beliebteste Reisezeit, entsprechend groß ist die Nachfrage nach Unterkünften und Mietwagen. Mit Einsetzen der Regenfälle ab Mai steigen Temperaturen und Luftfeuchtigkeit merklich an. Der Sommer sendet seine Vorboten auch in Form der ersten tropischen Früchte des Jahres. Während es in Baracoa schon Ende Februar frische Mangos geben kann, ist dies im Westen der Insel erst zwei Monate später der Fall. Ab Mai lassen sich, was die Unterkünfte betrifft, günstige Angebote mit attraktiven Preisnachlässen ergattern.



Tropische Früchte und Gemüse auf dem Markt in Trinidad

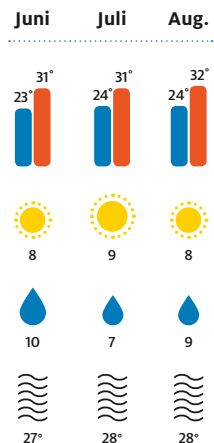


*Heiße Rhythmen
im August – der
Karneval sorgt für
Stimmung in den
Straßen von
Havanna*

SOMMER

Feucht, fröhlich und heiß geht es in der Ferienzeit und Karnevalssaison zu. Es locken viele Events unter freiem Himmel und üppige Obststände.

Die Jahresmitte ist mit einem reichen Angebot an Freiluftkonzerten, Theaterevents und natürlich dem bunten Karneval für viele Einheimische eine beliebte Urlaubszeit, die zum ausgelassenen Feiern genutzt wird. Während der Sommerferien im Juli und August leeren sich die Innenstädte und viele Kubaner machen sich auf ins Grüne. Schüler und Studenten strömen an die Strände, und Familien gehen für zwei Wochen »campen«, was in Kuba bedeutet, dass man in eine rustikale Cabaña meistens in Strandnähe umzieht. Die Lufttemperaturen können Werte zwischen 32 und 37°C erreichen, die relative Luftfeuchtigkeit steigt auf bis zu 80%, und in der schwülen Hitze sollten körperliche Anstrengungen tunlichst vermieden werden. Die Wassertemperaturen liegen tagsüber bei über 30°C. Dank der erfrischenden Passatwinde ist die feuchte Hitze dennoch einigermaßen erträglich. Im Himmel brauen sich täglich spektakuläre Gewitter zusammen, was jedoch nicht heißen muss, dass es auch regnet. Die erste Tageshälfte bis in den frühen Nachmittag ist meist sonnig. Nachmittags und abends kann es zu ergiebigen Regenfällen kommen, die allerdings von Einheimischen und Touristen als sehr angenehm empfunden werden. Bereits ab Juli können auch die gefürchteten tropischen Wirbelstürme auf die Insel treffen. Jetzt ist Hochsaison für zahlreiche exotische Pflanzen und Früchte. Die Blütezeit der wohlriechenden Nationalblume Mariposa reicht bis in den November. Das Angebot an tropischen Früchten auf den Märkten ist so reichhaltig wie zu keiner anderen Jahreszeit.



Badespaß, Natur und Geschichte hautnah

Vom Schnorcheln bis zur Dschungelwanderung – Kuba hält für Familien jede Menge Aktivitäten bereit. Doch auch wenn Kubaner ausgesprochen kinderfreundlich sind, lässt das Land einige uns vertraute Einrichtungen für Familien vermissen.

URLAUBSKASSE

Wer mit kleinen Kindern verreist, sollte daran denken, von Wegwerfwindeln über Schnuller bis zum Kindersitz alles mitzubringen, und die damit verbundenen zusätzlichen Gepäckkosten einplanen. Bei der Kalkulation der Urlaubskasse sollten Kinder generell wie Erwachsene veranschlagt werden. Viele staatliche Museen nehmen zwar erst ab einem Alter von 12 Jahren Eintritt, und in Naturparks zahlen Kinder bis 16 Jahre nur die Hälfte, darüber hinaus ist das Einsparpotenzial jedoch gering.

ÜBERNACHTEN MIT KINDERN

Die meisten Privatunterkünfte bieten ähnlich wie Ferienwohnungen Zimmer mit mehreren Betten, Bad und Küche an: ideal für Familien! Oft handelt es sich um Unterkünfte mit ein bis zwei Doppelbetten oder einem Doppelbett und einem Einzelbett. Einige Hotels bieten zu bestimmten Zeiten Familienrabatte, bei manchen müssen Kinder bis zu einem bestimmten Alter gar nichts zahlen. Viele Hotels stellen auf Anfrage ein Kinderbett zur Verfügung. Einige All-inclusive-Resorts akzeptieren dagegen gar keine Gäste unter 18 Jahren.

*Auch für Kinder
ein großer Spaß:
eine Taxifahrt im
Oldtimer durch
Havanna*





Das ländliche Inselinnere lädt zu ausgedehnten Reittouren ein

KLEINE UND GROSSE ABENTEUER

Ausflüge in die Natur sind in Kuba spannend und begeistern Groß und Klein. Vor giftigen Tieren müssen Sie sich in Kuba nicht fürchten – es gibt sie einfach nicht! Wandern Sie dennoch besser in Begleitung eines akkreditierten Führers, der Sie auf Gefahren entlang der meist wenig ausgebauten Wege hinweist. Der Wanderweg von El Cubano (S. 120) ist für trittsichere Kinder gut zu meistern und verspricht mit Lehrpfad und Naturpool inklusive Wasserfall Spaß für die ganze Familie. Kletterfreunde kommen im Rocarena Climbing Center auf Cayo Coco auf ihre Kosten, wo Parcours für verschiedene Altersklassen abgesteckt sind (Informationen unter www.cayocococuba.net). Canopying in Las Terrazas (S. 92) und Reitausflüge in die ländlichen Gegenden im Hinterland eignen sich gut für ältere Kinder, und der Parque La Maestranza am Malecón in Havanna ist wegen seiner Hüpfburgen bei den Kleinsten beliebt (Mi–Fr 10–17, Sa, So 12–20 Uhr). Die atemberaubenden historischen Festungen von Havanna bzw. Santiago de Cuba lassen die ganze Familie in Piratenromantik schwelgen. Und auch Wasserfreunde kommen auf ihre Kosten: Agenturen in Trinidad organisieren kindgerechte Bootssafaris nach Cayo Blanco und Cayo Macho inklusive der Möglichkeit zum Angeln, Schnorcheln und zur Schatzsuche.

KULTUR FÜR KIDS

Nur wenige Museen in Kuba bieten eine kindgerechte Didaktik. Eine lobenswerte Ausnahme ist das frisch eröffnete Museum im Palacio del Segundo Cabo (S. 70), das zahlreiche Aspekte der kubanischen Geschichte unkonventionell präsentiert und beleuchtet. Für Kinder interessant ist auch das in direkter Nachbarschaft gelegene Schiffahrtsmuseum im Castillo de la Real Fuerza (S. 70). Neben Schiffsmodellen, vom Meeresgrund geborgenen Schätzen, Kanonen und nautischen Geräten kann hier auch die Arbeit der Restauratoren beobachtet werden. Die lebensgroßen Dinosaurier im Parque Baconao (S. 143) oder eine Fahrt auf dem Führerstand einer Dampflokomotive (S. 120) begeistern Kinder ebenso wie eine Fahrt im Oldtimer-Cabriolet.

Panoramatour durch die Wiege kubanischer Kultur

Diese Rundfahrt durch den Oriente – in vielerlei Hinsicht die Seele des Landes – berührt landschaftlich nahezu alle Highlights der Region: von den mit dichtem Regenwald bewachsenen Hängen der Berge um Baracoa über die kilometerlangen, von Palmen gesäumten Sandstrände der Nordküste, die wilde Sierra Maestra bis zur schroffen Steilküste an der Karibik mit ihren wildromantischen Buchten.

Die Tour auf einen Blick:

Startpunkt und Ziel: Santiago de Cuba

Gesamtlänge: 919 km

Reine Fahrtzeit: 21 Std. (5 Tage)

Orte entlang der Route: Guantánamo – Baracoa – Moa – Mayarí – Birán – Bayamo – Manzanillo – Pilon – Marea del Portillo – Chivirico

E1 VON SANTIAGO DE CUBA NACH BARACOA (235 km/4 Std.)

Vorbei an Guantánamos wüstenhaften Stränden über die Serpentinstraße La Farola

Die Rundtour beginnt in Santiago de Cuba. Auf der gut ausgebauten Autobahn geht es nach Norden, wo nach 13 km die A1 bei El Cristo gen Osten nach Guantánamo abzweigt. Nach ca. 70 km ist die 215 000 Einwohner zäh-

Hier ticken die
Uhren noch anders:
Baracoa im
äußersten Osten
des Landes bietet
Exotik pur





ADAC Traumstraße:
Etappen 1 bis 5
(Detailplan siehe
Faltkarte Rückseite)

lende Hauptstadt der gleichnamigen Provinz erreicht, die zwar aufgrund der nahe gelegenen US-Marinebasis und des Liedes »Guantanamera« eine gewisse Bekanntheit genießt, aber touristisch nicht viel zu bieten hat. 27 km südöstlich von Guantánamo über die Carretera Central ermöglicht der Mirador la Gobernadora einen Blick aus 8 km Entfernung auf den US-Stützpunkt Guantánamo Bay (Loma la Herradura, 10–15 Uhr, Fernglas 1 CUC). Bei Yateritas wird die Küste erreicht, die von Sukkulenten und Kakteen geprägt ist.

Bei Cajobabo, wo mit der Landung von José Martí am 11. April 1895 der zweite Unabhängigkeitskrieg seinen Anfang nahm, biegt die Straße nach Norden ab. Hier beginnt die famose Passstraße La Farola, ein Meisterwerk kubanischer Ingenieurskunst, mit dem Baracoa 1965 an das nationale Straßennetz angebunden wurde. Je weiter sich die spektakulären, aber steilen Serpentina mit über 300 Kurven in die dicht bewaldete Sierra de Purial hinaufschrauben, desto üppiger grünt es an den Hängen. Nach etwa 50 km gelangen wir zum Pass Alto del Cotilla. Der dortige Aussichtspunkt (1 CUC, mit Bar und sanitären Einrichtungen) oberhalb des Parkplatzes eröffnet einen großartigen Blick über die umliegende Landschaft. Aufdringliche Straßenverkäufer bieten den Touristen lokale Spezialitäten und Früchte zum Kauf an. Der Pass markiert eine wichtige Klimascheide der Insel: Nördlich davon zeigt sich die tropische Vegetation deutlich üppiger. Nach weiteren 32 km erreichen wir Baracoa, dessen überwältigendes Stadtpanorama sich am bequemsten vom Hotel El Castillo aus überblicken lässt.

Nicht anhalten!

Östlich von Guantánamo führt die Strecke für 30 km durch militärisches Sperrgebiet, wo das Halten auf offener Wegstrecke nicht gestattet ist.

Übernachten

€€ | El Castillo, Zimmer und Pool mit unschlagbar spektakulärer Aussicht (S. 168).

Das will ich erleben

Vom Aktivurlaub bis zur Kulturreise – Kuba lässt sich auf vielfältige Art und Weise erleben. Karibische Metropolen, leichtfüßige Folklore, Perlen kolonialer Architektur, endlose Strände und wilde Natur machen die Insel zum vielseitigen Reiseziel, das für jeden Geschmack das Passende bereithält. Hinzu kommt, dass Kuba ganzjährig mit einem milden Klima gesegnet ist, das Erholung im Freien zu jeder Jahreszeit ermöglicht. Und wer beim intensiven Sightseeing unter der Tropen Sonne doch einmal ins Schwitzen gerät, für den bieten sich reichlich Gelegenheiten zur Entschleunigung bei kühlen Drinks.



41

Unberührte Karibik

Anders als auf vielen Nachbarinseln, wo jeder Meter Strand bebaut ist und in jeder Bucht eine Yacht ankert, gibt es auf Kuba noch ungestörte Naturparadiese. Die endlosen Mangroven, Sümpfe und Regenwälder bergen längst verloren geglaubte Schätze von Flora und Fauna.

- 10** **Península de Guanahacabibes** 99
Rückzugsort vieler Meerestiere am Westzipfel Kubas
- 15** **Península de Zapata** 108
Sumpfbereich und Refugium für Reptilien und Vögel
- 35** **Nationalpark Desembarco del Granma** 153
Kalksteinklippen, Trockenwald und uralte Höhlen
- 41** **Nationalpark Alejandro de Humboldt** ... 164
Die Arche Noah der Karibik



14

Badeparadiese

Bei 300, z.T. kilometerlangen Stränden ist für jeden Geschmack die passende Badegelegenheit dabei. Zahlreiche natürliche Schwimmbecken im ganzen Land, deren glasklares Wasser an gewaltige Poolanlagen erinnert, sorgen zusätzlich für Erfrischung.

- 6** **Baños del Río San Juan, Las Terrazas** 91
Viele Naturpools unterschiedlicher Größe und Tiefe
- 14** **Varadero** 107
Schier endlose feinsandige Traumstrände
- 18** **Parque El Cubano, bei Trinidad** 120
Naturpool mit Höhle und Wasserfall
- 23** **Playa Pilar, Cayo Guillermo** 127
Zwischen Dünen gelegener Traumstrand

Authentische Souvenirs

Im Land des ständigen Mangels sind Shoppingtouren ein Fremdwort. Das bedeutet jedoch keinesfalls, das Souvenirjäger hier nicht auf ihre Kosten kommen und originelle Mitbringsel aufspüren können.

- | | | |
|-----------|--|-----|
| 1 | Piscolabis, Havanna | 74 |
| | <i>Kunstvolles aus Recyclingmaterialien</i> | |
| 1 | Museo de Bellas Artes, Havanna | 76 |
| | <i>Museumsshop mit kreativen Souvenirs</i> | |
| 18 | Straßenverkäufer in Trinidad | 118 |
| | <i>Stickereien, Trachten und Holzspielzeug</i> | |
| 25 | Kunstgalerien in Camagüey | 130 |
| | <i>Straßenkunst und hübsche Galerien</i> | |



18

Kreolische Gaumenfreuden

Küchenchefs im ganzen Land zaubern landestypische Gerichte auf die Teller, von herzhaften Grillgerichten wie Spanferkel (»ajiacó«) bis zu schmackhaften Meeresfrüchten – von einfach bis raffiniert. Das milde Klima erlaubt es, ganzjährig unter freiem Himmel zu speisen.

- | | | |
|----------|--|----|
| 1 | Ivan Chef Justo, Havanna | 79 |
| | <i>Verwöhnküche mit frischen Zutaten vom Markt</i> | |
| 2 | Vistamar, Havanna | 83 |
| | <i>Fisch und Meeresfrüchte zum Sonnenuntergang</i> | |
| 8 | Balcon del Valle, Valle de Viñales | 96 |
| | <i>Typisch kreolische Kost am Mirador Los Jazmines</i> | |



Kubanische Geschichte zum Anfassen

Mit der Revolution unter Führung von Fidel Castro rückte die ehemalige Bananenrepublik ins Zentrum des Weltgeschehens. Geschichtsinteressierte Entdecker erwarten spannende Anekdoten um schillernde Persönlichkeiten.

- | | | |
|-----------|--|-----|
| 15 | Playa Girón, Bahía de los Cochinos | 110 |
| | <i>Schauplatz der gescheiterten Schweinebucht-Invasion</i> | |
| 19 | Santa Clara | 121 |
| | <i>Ort des größten Triumphs Che Guevaras</i> | |
| 28 | Moncada-Kaserne, Santiago de Cuba | 140 |
| | <i>Mit dem Sturm auf die Kaserne begann die Revolution</i> | |
| 34 | Parque Nacional Pico Turquino | 151 |
| | <i>Hauptquartier der Revolutionäre in der Sierra Maestra</i> | |



19

Zentralkuba: koloniales Erbe und Traumstrände

Die malerischen Küsten und Altstädte in der Landesmitte gehören zu den wichtigsten touristischen Highlights der Insel



Dem Landesinneren zwischen Havana und Oriente schenken die Spanier lange Zeit kaum Beachtung, bis der Zuckerboom diesem Landesteil seinen Stempel aufdrückte. Die prunkvolle Architektur und das aristokratische Flair der Städte prägen die Region ebenso wie das Erbe der Sklaverei. Wie eine Perlenschnur reihen sich an der Küste Hunderte, vorgelagerte Inseln aus feinem Sand und Korallenablagerungen aneinander. Die Korallenbänke der Jardines del Rey sind Teil des weltweit drittlängsten tropischen Riffsystems. Das trockene Landesinnere ist die Heimat der »vaqueros«, wie die Viehzüchter auf Kuba genannt werden.

In diesem Kapitel:

13	Matanzas	106
14	Varadero	107
15	Península de Zapata und Bahía de los Cochinos	108

16	Cienfuegos	110
17	Topes de Collantes	114
18	Trinidad 	116
19	Santa Clara	121
20	Remedios	123
21	Cayo Santa María	124
22	Sancti Spíritus	125
23	Cayo Coco und Cayo Guillermo	126
24	Batey Jaronú	127
25	Camagüey	127
26	Cayo Sabinal	131
27	Playa Santa Lucia	131
	Übernachten	132

ADAC Top Tipps:

- 3** **Varadero**
 | Strand |
 Weltberühmtes Urlaubsparadies auf einer Halbinsel mit idealer Infrastruktur für tolle Strandtage. 107
- 4** **Cienfuegos**
 | Architektur |
 Die Paläste einstiger Zuckerbarone an großzügigen Boulevards begründen den Ruf der »Perle des Südens«. 110
- 5** **Topes de Collantes**
 | Nationalpark |
 Abwechslungsreiche Wanderwege gespickt mit Wasserfällen und natürlichen Pools. 114



6

Trinidad

| Stadtbild |

Im autofreien Herz einer der größten und intaktesten kolonialen Altstädte Amerikas tobt das Nachtleben. 116

7

Camagüey

| Stadtbild |

Authentischer kubanischer Alltag in einem für lateinamerikanische Stadtplanung untypischen Altstadt-Labyrinth. 127

ADAC Empfehlungen:

11

Teatro Tomas Terry, Cienfuegos

| Theater |

Die Innenausstattung des klassizistischen Theaterbaus wurde seit 1950 nicht verändert. 111

12

Jardín Botánico La Soledad

| Botanischer Garten |

Im größten Botanischen Garten Kubas gedeihen uralte Bäume. 113



3

13

Tren del Valle de los Ingenios, Trinidad

| Eisenbahnfahrt |

Zugfahrt in das ehemalige Herz der kubanischen Zuckerproduktion. 120

14

Remedios

| Stadtbild |

Folklore-Hochburg vor der Kulisse eines der besterhaltenen Ensembles kolonialer Architektur in Kuba. 123

15

Batey Jaronú

| Architektur |

Die einstige Modellsiedlung für Zuckerarbeiter steht heute völlig zu Recht unter Denkmalschutz. 127

18 Trinidad

Stadt voller kolonialer Romantik und Lebensfreude



Kunterbunte Wohnhäuser zieren die Gassen in Trinidads Altstadt aus dem 16. Jh.



Information

■ Infotur, Gustavo Izquierdo No. 101 e/ Simón Bolívar y Piro Guinart, 62600 Trinidad, Tel. 41 9982 57 58, www.trinidaddecuba.travel

6

Einmaliges Ensemble kolonialer Bauwerke und Weltkulturerbe

Obwohl bereits die dritte spanische Stadtgründung auf Kuba, fristete Trinidad lange ein Dasein als Schmuggler-nest, bis der einsetzende Zuckerboom Ende des 18. Jh. der Stadt eine 100 Jahre währende Epoche immensen Wohlstands bescherte. Nachdem Trinidad

infolge der Auseinandersetzungen um die Unabhängigkeit und die Abschaffung der Sklaverei den Anschluss an den Weltmarkt verloren hatte, fiel es in eine Art Dornröschenschlaf. Weder elektrisches Licht noch moderne Kanalisation oder asphaltierte Straßen erreichten Trinidad bis Mitte des 20. Jh. Denkmalschützer erkannten rechtzeitig das touristische Potenzial und leiteten eine Phase der Restaurierung ein, die 1982 in der Anerkennung als Weltkulturerbe mündete. Seitdem wird die etwa 60 000 Einwohner zählende Stadt von Touristen und Sprachstudenten aus aller Welt besucht. Der Fremdenverkehr sorgt für die Haupt-

Plan
S. 119

einnahmen der Stadt, deren Nachtleben und Gastronomie (Spezialität Languste) sich mit den großen Städten des Landes messen können. Dabei wirkt die denkmalgeschützte Fußgängerzone rund um das Zentrum nach wie vor herrlich entschleunigt.



Sehenswert

1 Plaza Mayor

| Platz |

Viele bezeichnen den von pastellfarbenen Häusern umgebenen und von Königspalmen beschatteten Platz mit schmiedeeisernen Bänken als den schönsten des ganzen Landes. Die

Bilderbuchszenerie wird maßgeblich geprägt von den bunt gestrichenen Fassaden der umliegenden Paläste der Zuckerbarone. Am östlichen Ende öffnet sich der Blick zu einer Freitreppe, die zum Kulturzentrum Casa de la Musica (S. 119) führt.

2 Palacio Sanchez-Iznaga

| Museum |

Das Gebäude, dessen älteste Teile auf das Jahr 1738 zurückgehen, ist in Grundriss und Ausführung typisch für die Architektur eines kreolischen Herrenhauses. Das Museo de Arquitectura zeigt hier anhand von Modellen, Skizzen und typischen Exponaten die Eigenheiten kubanischer Architektur. Prunkstück ist eine Dusche von 1902.

■ Ripalda No. 83, Do–Di 9–17 Uhr, 1 CUC

3 Iglesia Parroquial de la Santísima Trinidad

| Kirche |

Das Innere der 1892 im klassizistischen Stil vollendeten Kirche verfügt über einen neogotischen Hauptaltar aus 18 verschiedenen Holzarten. Die im letzten Seitenaltar auf der linken Seite untergebrachte, um 1730 in Neapel gefertigte Holzfigur Cristo de Veracruz war ursprünglich für die mexikanische Hafenstadt bestimmt. Jedoch verhinderten bei der Überfahrt wiederholt aufziehende Stürme das Auslaufen, was als Zeichen Gottes gewertet wurde, weshalb die Figur in der Stadt verblieb. Bei der jährlichen Osterprozession wird sie durch die Straßen getragen.

■ Tgl. 10–12 Uhr, Messen Mo, Mi, Fr 18, So 10 Uhr

ADAC Wussten Sie schon?

Morgens hängen einige Einwohner ihre **Vogelkäfige** vor das Haus oder tragen sie fürsorglich durch die Straßen. Damit will man der Vereinsamung der Singvögel – oft aus freier Wildbahn – vorbeugen.

4 **Palacio Brunet**

| Museum |

Der bereits 1741 erbaute und 1808 mit einem Obergeschoss versehene alte Palast eines der wohlhabendsten Zuckerbarone der Stadt beherbergt das frisch renovierte Museo Romantico. Prunkstück der sehenswerten, aus allen Teilen des Landes zusammengetragenen Sammlung von Einrichtungsgegenständen der Kolonialzeit ist eine komplett aus Marmor gefertigte, kunstvoll verzierte Badewanne.

■ Echerri No. 52, Di-So 9–17 Uhr, 2 CUC

5 **Convento San Francisco**

| Museum |

Das 1730 erbaute Franziskanerkloster wurde 1926 abgerissen und vier Jahre später nach historischen Vorbildern wiedererrichtet. Nur der Glockenturm ist original erhalten und kann bestiegen werden. Das Museo Nacional de la Lucha contra Bandidos im Innern befasst sich mit dem Kampf gegen die Konterrevolutionäre in der Region.

■ Echerri No. 59 esq. Pino Ginart, Di-So 9–17 Uhr, 1 CUC

6 **Templo Yemayá**

| Tempel |

Das Wohnhaus von Santería-Priester Israel Bravo-Vega ist der Meeresgöttin »yemayá« gewidmet. Besucher dürfen ungefragt in die ersten beiden Räume eintreten, um einen Blick auf

den geschmückten Altar und die typischen Accessoires der afrokubanischen Religion zu werfen.

■ Villena No. 59, tgl. 8–16 Uhr, Spende

7 **Palacio Cantero**

| Museum |

Der prächtige klassizistische Stadtpalast des deutschstämmigen Händlers und Kunstliebhabers Justus Canter vermittelt einen Eindruck von der Lebensqualität der Aristokraten in Trinidad im 19. Jh. Das hier untergebrachte Museum widmet sich nicht nur der Stadtgeschichte, sondern auch dem Thema Sklaverei. Der weithin sichtbare Turm kann über eine enge Treppe bestiegen werden und erlaubt einen spektakulären Ausblick.

■ Simon Bolívar No. 423, Sa-Do 9–17 Uhr, 2 CUC



Restaurants

€€ | **Guitarra Mia** Das kleine Familienrestaurant überzeugt mit Atmosphäre und Qualität. Zu den vielseitigen Gerichten gibt es Gitarrenklänge. ■ Jesus Menendez No. 19 e/ Camilo Cienfuegos y Lino Perez, Tel. 41 99 34 52, Plan S. 119 b3



Einkaufen

Die in den Straßen angebotenenen **Stickereiarbeiten** wie Tischdecken

ADAC Mittendrin

Jedes Jahr am 19. März begleitet Getrommel die nächtlichen Feierlichkeiten im **Yemayá-Tempel**, der dann mit Tüchern und Opfergaben geschmückt ist. Am 7. September wird die Figur der Yemayá durch die Straßen getragen.



und weitmaschige Kleidung (»ropa de hilo«) ist auf Kuba nirgendwo sonst in so guter Qualität zu finden.

Konzert

Casa de la Musica Ab dem späten Nachmittag gibt es in der Bar auf der Freitreppe Livemusik, abends im Innenhof. ■ Pl. Mayor, tgl. 11–24 Uhr, 1 CUC (ab 21 Uhr), Plan S. 119 b2

Casa de la Trova Im Patio des Stadtpalasts von 1777 spielt bereits tagsüber Livemusik. Ab 21 Uhr sorgen stündlich wechselnde Interpreten für Stimmung. ■ Echerri No. 29, tgl. 21–1 Uhr, 1 CUC, Plan S. 119 b2

Palenque de los Congos Reales Die bekannte Truppe Conjunto Folclórico präsentiert hier afrokubanische Shows und Rumba-Musik, z.T. auch Salsa, Son oder Trova. ■ Echerri No. 33, tgl. 21–24 Uhr, 1 CUC, Plan S. 119 b2



Kneipen, Bars und Clubs

Disco Ayala Diskothek in einer natürlichen Tropfsteinhöhle. Das von den Stalaktiten auf die Tanzfläche tropfende Wasser sorgt für Erfrischung. ■ Finca Santa Ana, beim Hotel Las Cuevas, tgl. ab 23 Uhr, 5 CUC, Plan S. 119 b2



Erlebnisse

Perkussionist **David Lopez Garabito** bietet mittels Pantomime eine Reise durch die kubanische Musikgeschichte. ■ Simón Bolívar No. 202, Tel. 52 47 43 17 (Mobil), Plan S. 119 westl. a3



In der Umgebung

Playa Ancon

| Strand |

Der 15 km entfernt gelegene, viermal täglich von Trinidad Bus Tour angefahr-

Mit Maxi-Faltkarte



Der ADAC Reiseführer plus: alles drin für den perfekten Urlaub

ADAC Tipps und Empfehlungen

Für ungetrübtes Reisevergnügen

Umfangreicher Magazinteil

Spannende Themenseiten zu Land und Leuten

Maxi-Faltkarte

Immer mit optimaler Orientierung unterwegs



ISBN 978-3-95689-480-0

adac.de/reisefuehrer